

- Swiss Banking

# Ausbildungsplan BEM

BEM – Bankeinstieg nach Matura

1. Januar 2026

# Einleitung

- Dieser Ausbildungsplan BEM ist ein «idealtypischer» Ablauf. Es ist eine Empfehlung der Schweizerischen Bankiervereinigung, abgestimmt auf die bankfachspezifischen Inhalte, die durch das bbz oder CYP vermittelt werden.
- Die Inhalte unterscheiden sich, je nach Ausbildungsdauer und -variante. Sie sind wie folgt strukturiert:
  - Folien 4-6: BEM – Bankeinstieg nach Matura, nicht im Langzeitpraktikum einer HMS/WMS
  - Folien 8-11: BEM – Bankeinstieg nach Matura, im Langzeitpraktikum einer HMS/WMS, **24 Monate**
  - Folien 13-15: BEM – Bankeinstieg nach Matura, im Langzeitpraktikum einer HMS/WMS, **18 Monate**
- Die Leitfragen, Praxisaufträge sowie Inhalte des BoK für den BEM – Bankeinstieg nach Matura sind im [Handlungskompetenzkatalog BEM](#) ersichtlich.
- Detaillierte Informationen zur Ausbildung der Branche Dienstleistung und Administration sind im «[Leitfaden zur Ausbildung](#)» der IGKG Schweiz ersichtlich.

1

BEM – Bankeinstieg nach Matura,  
nicht im Langzeitpraktikum einer  
HMS/WMS

# Ausbildungsplan - 1. Semester

## Betriebliche Ausbildung in der Bank

Im 1. Semester sollen die Auszubildenden nach Möglichkeit in Abteilungen ausgebildet werden, in denen sie die Kompetenzen im Umgang mit Kunden mit Basisbedürfnissen auf unterschiedlichen Kanälen erwerben. Dies kann zum Beispiel in einer Kundenhalle, am Empfang, am Telefon oder im e-Banking-Support erfolgen.

Ergänzend soll das Lernen von administrativen Basistätigkeiten in den Ausbildungsprozess miteinbezogen werden.

Beispiele für geeignete Abteilungen (die Abteilungsbezeichnungen können je nach Institut variieren) sind:

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Basisprodukte und -dienstleistungen</li> <li>• Callcenter / Kundencenter</li> <li>• E-Banking</li> <li>• Kundenzone / Empfang</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Privatkundengeschäft</li> <li>• Retailbanking</li> <li>• Zahlungsverkehr</li> </ul> |
|---|--|

## Bankfachspezifische Kurse BEM

Block A: HK b1, HK b2, HK b3, HK e2

Block B: HK d1, HK d2, HK d3

# Ausbildungsplan - 2. Semester

## Betriebliche Ausbildung in der Bank

Im 2. Semester sollen die Auszubildenden nach Möglichkeit in Abteilungen ausgebildet werden, in denen sie erweiterten Kundenkontakt haben und Kundengespräche führen oder begleiten können.

Teileinsätze sind auch in administrativen Abteilungen mit erweiterten Interaktionen zu anderen Bereichen sinnvoll.

Beispiele für geeignete Abteilungen (die Abteilungsbezeichnungen können je nach Institut variieren) sind:

- |   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratungseinheiten</li> <li>• Call Center / Digital Banking-Einheiten</li> <li>• Unternehmenskunden</li> <li>• Hypothekarberatung</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertrieb / Front Support</li> <li>• Wertschriften- / Kreditadministration</li> <li>• Finanz- und Vorsorgeberatung</li> </ul> |
|---|---|

## Bankfachspezifische Kurse BEM

Block C: HK d3

# Ausbildungsplan - 3. Semester

## Betriebliche Ausbildung in der Bank

Im 3. Semester sollen die Auszubildenden nach Möglichkeit in Abteilungen ausgebildet werden, in denen sie einen aktiven Part in der komplexen Beratung und Betreuung (Kunden, Stakeholder, Lieferanten, Mitarbeitende, vorgesetzte Personen) übernehmen können.

Komplexere Arbeitssituationen in einem Fachgebiet mit Bankbezug sollten in diesen Abteilungen zum Tragen kommen.

Zudem sollte das Umfeld eine Recherchemöglichkeit und vertiefte Auseinandersetzung fachlicher Themen im Dialog und Diskussionen mit Mitarbeitenden, vorgesetzten Personen und Kunden erfüllen.

Beispiele für geeignete Abteilungen (die Abteilungsbezeichnungen können je nach Institut variieren) sind:

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanz- und Vorsorgeberatung</li> <li>• Handel</li> <li>• Hypothekarberatung</li> <li>• Investment Consulting</li> <li>• Kreditanalyse</li> <li>• Kundenberatung generell</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Produkt- und Projektmanagement</li> <li>• Steuern- und Erbschaftsberatung</li> <li>• Unternehmenskunden</li> <li>• Unternehmerdesk</li> <li>• Vermögensverwaltung</li> <li>• Wealth Management</li> </ul> |
|---|--|

## Bankfachspezifische Kurse BEM

Block D: HK b3

Block E: HK d4

# 2

BEM – Bankeinstieg nach Matura,  
im Langzeitpraktikum einer  
HMS/WMS, **24 Monate**

# Ausbildungsplan - 1. Semester

## Betriebliche Ausbildung in der Bank

Im 1. Semester können sich die Auszubildenden nur auf die Inhalte der Branche Dienstleistung & Administration (DA) fokussieren. Daher sollen die Auszubildenden nach Möglichkeit in Abteilungen ausgebildet werden, in denen sie die unten rot umrandeten Kompetenzen erwerben. Dies kann zum Beispiel in einer Abteilung ohne Banking-Aufgaben (z.B. Marketing, Rechnungswesen, Human Ressource) oder mit einfachen Banking-Aufgaben (Zahlungsverkehr oder Kundenzone / Empfang) erfolgen. Ergänzend soll das Lernen von administrativen Basistätigkeiten in den Ausbildungsprozess miteinbezogen werden. Die Handlungskompetenzen b2, b3, d2 und e2 können im nächsten Semester vermittelt werden.

Beispiele für geeignete Abteilungen (die Abteilungsbezeichnungen können je nach Institut variieren) sind:

- Marketing
- Kundenzone / Empfang
- Human Ressource
- Rechnungswesen
- Zahlungsverkehr

Branche DA	HKB A: Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen	HKB B: Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld	HKB C: Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen	HKB D: Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen	HKB E: Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt
	HK a1				HK e1
		HK b2		HK d2	HK e2
	HK a3	HK b3	HK c3		HK e3
					HK e4

# Ausbildungsplan - 2. Semester

## Betriebliche Ausbildung in der Bank

Im 2. Semester wird am Ende sowohl das schulische Qualifikationsverfahren (QV) als auch das QV der Branche DA absolviert. Daher sollen die Auszubildenden in Abteilungen ausgebildet werden, in denen sie die fehlenden Kompetenzen (in rot umrandet) der Branche DA erwerben. Zusätzlich werden die ersten bankfachspezifischen Kurse absolviert. Nach Möglichkeit sollen folgende Handlungskompetenzen vermittelt werden: für **DA**: b2, b3, d2, e2 – zusätzlich für **BEM**: b1, d1, d3 Dies kann zum Beispiel in einer Kundenhalle, am Telefon oder im e-Banking-Support erfolgen. Ergänzend soll das Lernen von administrativen Basistätigkeiten in den Ausbildungsprozess miteinbezogen werden.

Beispiele für geeignete Abteilungen (die Abteilungsbezeichnungen können je nach Institut variieren) sind:

- Basisprodukte und -dienstleistungen
- Callcenter / Kundencenter
- E-Banking
- Privatkundengeschäft
- Retailbanking
- Zahlungsverkehr

Branche DA	HKB A: Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen	HKB B: Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld	HKB C: Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen	HKB D: Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen	HKB E: Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt
	HK a1				HK e1
		HK b2		HK d2	HK e2
	HK a3	HK b3	HK c3		HK e3
					HK e4

## Bankfachspezifische Kurse BEM

Block A: HK b1, HK b2, HK b3, HK e2

Block B: HK d1, HK d2, HK d3

# Ausbildungsplan - 3. Semester

## Betriebliche Ausbildung in der Bank

Im 3. Semester können sich die Auszubildenden nur auf die Inhalte des BEM – Bankeinstieg nach Matura fokussieren. Die Bankfachspezifischen Kurse werden anspruchsvoller. Der Fokus liegt auf den Themen Anlegen und Finanzieren. Die Auszubildenden sollen nach Möglichkeit in Abteilungen ausgebildet werden, in denen sie erweiterten Kundenkontakt haben und Kundengespräche führen oder begleiten können. Teileinsätze sind auch in administrativen Abteilungen mit erweiterten Interaktionen zu anderen Bereichen sinnvoll.

Beispiele für geeignete Abteilungen (die Abteilungsbezeichnungen können je nach Institut variieren) sind:

- |   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratungseinheiten</li> <li>• Call Center / Digital Banking-Einheiten</li> <li>• Unternehmenskunden</li> <li>• Hypothekarberatung</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertrieb / Front Support</li> <li>• Wertschriften- / Kreditadministration</li> <li>• Finanz- und Vorsorgeberatung</li> </ul> |
|---|---|

## Bankfachspezifische Kurse BEM

Block C: HK d3

# Ausbildungsplan - 4. Semester

## Betriebliche Ausbildung in der Bank

Im 4. Semester wird am Ende das mündliche QV des BEM – Bankeinstieg nach Matura absolviert. Die Auszubildenden sollen nach Möglichkeit in Abteilungen ausgebildet werden, in denen sie einen aktiven Part in der komplexen Beratung und Betreuung (Kunden, Stakeholder, Lieferanten, Mitarbeitende, vorgesetzte Personen) übernehmen können. Komplexere Arbeitssituationen in einem Fachgebiet mit Bankbezug sollten in diesen Abteilungen zum Tragen kommen. Zudem sollte das Umfeld eine Recherchemöglichkeit und vertiefte Auseinandersetzung fachlicher Themen im Dialog und Diskussionen mit Mitarbeitenden, vorgesetzten Personen und Kunden erfüllen.

Beispiele für geeignete Abteilungen (die Abteilungsbezeichnungen können je nach Institut variieren) sind:

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanz- und Vorsorgeberatung</li> <li>• Handel</li> <li>• Hypothekarberatung</li> <li>• Investment Consulting</li> <li>• Kreditanalyse</li> <li>• Kundenberatung generell</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Produkt- und Projektmanagement</li> <li>• Steuern- und Erbschaftsberatung</li> <li>• Unternehmenskunden</li> <li>• Unternehmerdesk</li> <li>• Vermögensverwaltung</li> <li>• Wealth Management</li> </ul> |
|---|--|

## Bankfachspezifische Kurse BEM

Block D: HK b3

Block E: HK d4

# 3

BEM – Bankeinstieg nach Matura,  
im Langzeitpraktikum einer  
HMS/WMS, **18 Monate**

# Ausbildungsplan - 1. Semester

## Betriebliche Ausbildung in der Bank

Im 1. Semester werden sowohl Inhalte der Branche Dienstleistung & Administration (DA) als auch Inhalte des BEM – Bankeinstieg nach Matura vermittelt. Es ist aber möglich, in diesem Semester keinen Betrieblichen Kompetenznachweis (BKN) für den BEM zu erstellen. Daher sollen die Auszubildenden nach Möglichkeit, in Abteilungen ausgebildet werden, in denen sie die unten rot umrandeten Kompetenzen erwerben. Zusätzlich für den BEM sollen noch folgende Handlungskompetenzen vermittelt werden: b1, d1, d3

Dies kann zum Beispiel in einer Abteilung ohne Banking-Aufgaben (z.B. Marketing, Rechnungswesen, Human Ressource) oder mit einfachen Banking-Aufgaben (Zahlungsverkehr oder Kundenzone / Empfang) erfolgen. Ergänzend soll das Lernen von administrativen Basistätigkeiten in den Ausbildungsprozess miteinbezogen werden. Die Handlungskompetenzen b2, b3, d2 und e2 können im nächsten Semester vermittelt werden.

Beispiele für geeignete Abteilungen (die Abteilungsbezeichnungen können je nach Institut variieren) sind:

- Marketing
- Kundenzone / Empfang
- Human Ressource

- Rechnungswesen
- Zahlungsverkehr

Branche DA	HKB A: Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen	HKB B: Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld	HKB C: Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen	HKB D: Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen	HKB E: Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt
	HK a1				HK e1
		HK b2		HK d2	HK e2
	HK a3	HK b3	HK c3		HK e3
					HK e4

## Bankfachspezifische Kurse BEM

Block A: HK b1, HK b2, HK b3, HK e2

Block B: HK d1, HK d2, HK d3

# Ausbildungsplan - 2. Semester

## Betriebliche Ausbildung in der Bank

Im 2. Semester wird am Ende sowohl das schulische Qualifikationsverfahren (QV) als auch das QV der Branche DA absolviert. Daher sollen die Auszubildenden in Abteilungen ausgebildet werden, in denen sie die fehlenden Kompetenzen (in rot umrandet) der Branche DA erwerben. Zusätzlich werden die bankfachspezifischen Kurse anspruchsvoller. Der Fokus liegt auf den Themen Anlegen und Finanzieren. Nach Möglichkeit sollen folgende Handlungskompetenzen (HK) vermittelt werden: **für DA:** b2, b3, d2, e2 – zusätzlich **für BEM:** d3. Sowohl für die Branche DA als auch für den BEM muss in diesem Semester je ein BKN erstellt werden. Dies kann zum Beispiel in einer Kundenhalle, am Telefon oder im e-Banking-Support erfolgen. Ergänzend soll das Lernen von administrativen Basistätigkeiten in den Ausbildungsprozess miteinbezogen werden.

Beispiele für geeignete Abteilungen (die Abteilungsbezeichnungen können je nach Institut variieren) sind:

- Basisprodukte und -dienstleistungen
- Callcenter / Kundencenter
- E-Banking
- Hypothekarberatung
- Privatkundengeschäft
- Retailbanking
- Zahlungsverkehr
- Finanz- und Vorsorgeberatung

Branche DA	HKB A: Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen	HKB B: Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld	HKB C: Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen	HKB D: Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen	HKB E: Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt
	HK a1				HK e1
		HK b2		HK d2	HK e2
	HK a3	HK b3	HK c3		HK e3
					HK e4

## Bankfachspezifische Kurse BEM

Block C: HK d3

# Ausbildungsplan - 3. Semester

## Betriebliche Ausbildung in der Bank

Im 3. Semester können sich die Auszubildenden nur auf die Inhalte des BEM – Bankeinstieg nach Matura fokussieren und am Ende wird das mündliche QV des BEM – Bankeinstieg nach Matura absolviert.

Die Auszubildenden sollen nach Möglichkeit in Abteilungen ausgebildet werden, in denen sie einen aktiven Part in der komplexen Beratung und Betreuung (Kunden, Stakeholder, Lieferanten, Mitarbeitende, vorgesetzte Personen) übernehmen können.

Komplexere Arbeitssituationen in einem Fachgebiet mit Bankbezug sollten in diesen Abteilungen zum Tragen kommen.

Zudem sollte das Umfeld eine Recherchemöglichkeit und vertiefte Auseinandersetzung fachlicher Themen im Dialog und Diskussionen mit Mitarbeitenden, vorgesetzten Personen und Kunden erfüllen.

Beispiele für geeignete Abteilungen (die Abteilungsbezeichnungen können je nach Institut variieren) sind:

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanz- und Vorsorgeberatung</li> <li>• Handel</li> <li>• Hypothekarberatung</li> <li>• Investment Consulting</li> <li>• Kreditanalyse</li> <li>• Kundenberatung generell</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Produkt- und Projektmanagement</li> <li>• Steuern- und Erbschaftsberatung</li> <li>• Unternehmenskunden</li> <li>• Unternehmerdesk</li> <li>• Vermögensverwaltung</li> <li>• Wealth Management</li> </ul> |
|---|--|

## Bankfachspezifische Kurse BEM

Block D: HK b3

Block E: HK d4